



Österreichische Meisterschaften und Staatsmeisterschaften 2018

Durchführungsbestimmungen

Vorbemerkungen

Es wird auch im Jahr 2018 für StarterInnen aller Leistungsklassen die Möglichkeit geben, einen Meistertitel in ihrer Klasse zu gewinnen. Anfang Juni werden in einer gemeinsamen Veranstaltung die **Österreichische Mannschafts-Meisterschaft der LK1, LK2 und LK Oldies** und **Österreichische Einzel-Meisterschaft für die LK1, die LK2 und die LK Oldies** sowie die **ÖKV-Staatsmeisterschaft für Jugend und ParAgility** ausgetragen, Anfang September dann die **ÖKV-Mannschafts-** und die **ÖKV-Einzel-Staatsmeisterschaft**. Die Einzel-Staatsmeisterschaft wird als Bewerb für die LK3 ausgetragen.

Gemeinsame Bestimmungen

Die **Richterbesetzung** wird bei beiden Turnieren von der FK Agility vorgenommen. Die RichterInnen sind vom Veranstalter einzuladen und zu bezahlen. Bei allen Unklarheiten und Rückfragen zur Durchführung und Wertung von Turnieren der Österreichischen Meisterschaften und Staatsmeisterschaften entscheidet die ÖKV-Agilityreferentin in Absprache mit der FK Agility.

Beide Turniere werden durch eine/n Beauftragte/n der FK Agility überwacht. Den Kostenersatz für den ÜberwacherIn übernimmt der Veranstalter (km-Geld und allfällige Übernachtung). Vom **ÜberwacherIn** ist auf Anforderung ein kurzer Bericht zu schreiben, der der FK Agility zur Verfügung gestellt wird. Der ÜberwacherIn hat auf die korrekte Auslegung des Reglements zu achten und ist befugt, mit dem Agilityrichter bei Unklarheiten zu sprechen. Die letzte Entscheidung hat allerdings **IMMER** der/die amtierende AgilityrichterIn.

Der/die ÜberwacherIn ist außerdem berechtigt jederzeit Richterblätter und Wertungen einzusehen, wie auch stichprobenartig die Laufzeiten mitzustoppen und zu kontrollieren. Im Anlassfall kann er/sie auch eine 3. Handzeit anfordern. Im Zweifelsfall entscheidet der/die amtierende RichterIn nach Rücksprache mit dem/der ÜberwacherIn mit welcher Laufzeit letztendlich ausgewertet wird.

Allfällige **Einsprüche** von Hundeführern/innen sind am Turniertag in (hand-)schriftlicher Form und bei gleichzeitigem Barerlag einer Einspruchsgebühr von 150 Euro unverzüglich, jedoch in jedem Fall noch vor Beginn der Siegerehrung, beim/bei der ÜberwacherIn einzubringen.

Über jeden korrekt eingebrachten Einspruch ist durch den/die ÜberwacherIn noch vor

Beginn der Siegerehrung eine Entscheidung zu treffen und dem Einspruchswerber mitzuteilen.

Wird einem Einspruch stattgegeben, so wird die erlegte Einspruchsgebühr sofort retourniert, bei Ablehnung verfällt diese zu Gunsten des Veranstalters. Nachträgliche Einsprüche können nicht eingebracht werden.

Für alle teilnehmenden Hunde sind bei allen Bewerben **Veterinärkontrollen** am Veranstaltungstag möglich (Kontrolle des Impfpasses und ggf. der Identität und des Allgemeinzustandes des Hundes). Ein Antritt ist nur bei Vorlage eines gültigen Impfnachweises möglich.

Es sind alle gültigen **Veterinär- und Tierschutzbestimmungen** einzuhalten.

Bei allen Veranstaltungen müssen medizinische **Notfalls-Adressen** und Telefonnummern sowohl für Menschen als auch für Hunde deutlich sichtbar angebracht werden.

Teilnahmeberechtigt an allen Bewerben der Österreichischen Meisterschaften und der ÖKV Staatsmeisterschaften sind grundsätzlich alle **österreichischen Teams**, d.h. Hund mit aktiver **ÖKV-Agility-Lizenz** oder bei den Läufen der Österreichischen Meisterschaft (Mannschaft und Einzel) sowie bei der ÖKV-Staatsmeisterschaft für Jugend und ParAgility ist neben der ÖKV Agility-Lizenz auch noch das **ÖKV-Agility-Leistungsheft** gültig **UND** HundeführerInnen mit **österreichischem Hauptwohnsitz**. Im Zweifelsfall kann der Veranstalter bzw. ÜberwacherIn von StarterInnen einen Nachweis des österreichischen Hauptwohnsitzes verlangen. Jede/r HundeführerIn kann an den Bewerben der Österreichischen Meisterschaft und der ÖKV-Staatsmeisterschaft mit **max. 4 Hunden** pro Tag teilnehmen. Ein **Erstantritt** ist bei den Bewerben der Österreichischen Meisterschaft sowie der ÖKV-Staatsmeisterschaft nicht möglich (ausgenommen ParAgility).

Bei allen Bewerben der Österreichischen Meisterschaft und der ÖKV-Staatsmeisterschaft müssen neben der **elektronischen Zeitnehmung** auch **zwei Handzeitprotokolle** geführt und mindestens 1 Jahr archiviert werden. Die Handzeit ist soweit möglich auch im Falle einer etwaigen Disqualifikation eines Teams zu notieren.

Österreichische Meisterschaft (Mannschaft und Einzel) der LK1, LK2 und LK Oldies und ÖKV-Staatsmeisterschaft für Jugend und ParAgility

Dieses Turnier erhält **Terminschutz**, d.h. es dürfen an diesem Turniertag keine über eine Ortsgruppenprüfung (siehe gültiges ÖKV-Agilityreglement) hinausgehenden Agilityveranstaltungen stattfinden.

Die Österreichische Mannschafts-Meisterschaft der LK1, LK2 und LK Oldies, die Österreichische Einzel-Meisterschaft der LK1, LK2 und LK Oldies und die ÖKV-Staatsmeisterschaft für Jugend und ParAgility wird zweitägig an einem Wochenende abgehalten, wobei die Österreichische Mannschafts-Meisterschaft der LK1, LK2 und LK Oldies am Samstag (Beginnzeit frühestens 10.00 Uhr) und die Österreichische Meisterschaft der LK 1, der LK 2 und der LK Oldies sowie die ÖKV-Staatsmeisterschaft für Jugend und ParAgility am Sonntag durchgeführt wird. Bei allen 5 Bewerben am Sonntag sind von den amtierenden RichterInnen eigene Parcours zu stellen.

Österreichische Mannschafts-Meisterschaft der LK1, LK2 und LK Oldies:

Die Österreichische Mannschafts-Meisterschaft wird mit **gemischten Mannschaften (Large, Medium, Small)** der Leistungsklasse 1, 2 und Oldies ausgetragen. Die Mannschaften können von den Hundeführern frei gebildet werden, unabhängig von der Leistungsklasse des Hundes, sowie der Ortsgruppen- bzw. Verbandskörperschaftszugehörigkeit der Hundeführer.

Jede Mannschaft besteht aus **mindestens drei, höchstens vier Teams** (HF + Hund). Alle Teams einer Mannschaft starten unmittelbar hintereinander. Die Oldies starten mit reduzierter Sprunghöhe gemäß gültigem ÖKV Agilityreglement.

Alle teilnehmenden Mannschaften absolvieren **einen Agility-Open- und einen Jumping-Open-Lauf**. Bei jedem der beiden Läufe werden pro Mannschaft die besten drei Wertungen (nach Fehlern und Zeit) zusammengezählt, die schlechteste Wertung wird gestrichen. Für die Gesamtwertung werden die beiden Laufergebnisse nach Fehlern und Zeit zusammengezählt. Bei Fehlereleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit.

Die **Standardzeit** der jeweiligen Läufe, wird vor dem Start vom amtierenden RichterIn vorgegeben. Als **Maximalzeit** wird jeweils die 1,5fache Standardzeit der betreffenden Größenklasse festgelegt (aufgerundet auf volle Sekunden).

Jede **Disqualifikation** eines Teams in einem Lauf wird mit 100 Fehlerpunkten und einer Laufzeit von 100 Sekunden gewertet. Damit verbleibt jede Mannschaft auf jeden Fall in der Gesamtwertung des Österreichischen Mannschafts-Meisterschaftsbewerbs, unabhängig von der Anzahl der Disqualifikationen ihrer Mannschaftsmitglieder.

Alle Mannschaften starten in beiden Durchgängen in der vom Veranstalter festgelegten Reihenfolge, d.h., es gibt im Mannschaftsbewerb keine gestürzte Startreihenfolge.

Die Siegermannschaft erhält den Titel „**Österreichischer Mannschaftsmeister 2018**“, die

zweitplatzierte Mannschaft den Titel „**Österreichischer Mannschaftsvizemeister 2018**“.

An die ersten 3 Mannschaften werden bei der Siegerehrung Medaillen vergeben. Im Anschluss an die Medaillenübergabe wird für die ÖKV-Österreichischen Mannschaftsmeister 2018 die **Bundeshymne** abgespielt.

Österreichische Einzel-Meisterschaft der LK1, LK2 und LK Oldies

In den Leistungsklassen 1, 2 und Oldies werden je **ein Agility- und ein Jumping-Lauf** durchgeführt. Die einzelnen Läufe werden gemäß Agilityreglement gereiht und für die Gesamtwertung nach Fehlern und Zeit zusammengezählt. Bei Fehlergleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit. Der zweite Lauf erfolgt in allen Klassen in **gestürzter Startreihenfolge** nach der Reihung des ersten Durchgangs.

Die **Standardzeit** der jeweiligen Läufe, wird vor dem Start vom amtierenden RichterIn vorgegeben. Als **Maximalzeit** wird jeweils die 1,5fache Standardzeit der betreffenden Größenklasse festgelegt (aufgerundet auf volle Sekunden).

Neben der **elektronischen Zeitnehmung** müssen zwei **Handzeitprotokolle** geführt und ein Jahr lang archiviert werden. Die Handzeit ist soweit möglich auch im Falle einer etwaigen Disqualifikation eines Teams zu notieren.

Der Gewinner der LK1 erhält den Titel „**Österreichischer Meister 2018 der LK1**“, der Zweitplatzierte den Titel „**Österreichischer Vizemeister 2018 der LK1**“. Der Gewinner der LK2 erhält den Titel „**Österreichischer Meister 2018 der LK2**“, der Zweitplatzierte den Titel „**Österreichischer Vizemeister 2018 der LK2**“. Der Gewinner der LK Oldies erhält den Titel „**Österreichischer Meister 2018 der LK Oldies**“, der Zweitplatzierte den Titel „**Österreichischer Vizemeister 2018 der LK Oldies**“.

Sämtliche Titel werden in allen in den einzelnen Leistungsklassen vorgesehenen Größenkategorien vergeben.

ÖKV-Staatsmeisterschaft für Jugend

Es sind alle Jugendlichen mit Geburtsjahrgang 2003 oder jünger startberechtigt. Bei Teilnahme an der ÖKV-Staatsmeisterschaft für Jugend ist ein zusätzlicher Start mit demselben Hund bei der Österreichischen Meisterschaft für LK1, LK2 oder LK Oldies nicht möglich. Ebenso ist ein zusätzlicher Antritt bei der ÖKV-Staatsmeisterschaft für Jugend mit einem Hund, der an diesem Tag mit einem anderen Hundeführer an der Österreichischen Meisterschaft der LK1, LK2 oder LK Oldies teilnimmt, nicht gestattet. Jugendliche, die mit einem Oldie-Hund bei der ÖKV-Staatsmeisterschaft für Jugend starten, laufen unter jenen Parcoursbedingungen, die für Oldie-Hunde vorgesehen sind.

In allen drei Größenklassen werden **ein Agility- und ein Jumping-Lauf** in der LK Jugend (Schwierigkeitsgrad LK1) durchgeführt. Disqualifikationen in einem Lauf werden mit 100 Fehlerpunkten und einer Laufzeit von 100 Sekunden gewertet, d.h. jedes teilnehmende Team bleibt auf jeden Fall in der Laufwertung. Die einzelnen Läufe werden unter

Berücksichtigung der genannten Disqualifikationsregelung gemäß gültigem Agilityreglement gereiht und für die Gesamtwertung nach Fehlerpunkten und Zeit zusammengezählt. Bei Fehlergleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit, eine Rangvergabe erfolgt nur bei weniger als 200 Fehlerpunkten. Der zweite Lauf erfolgt in **gestürzter Startreihenfolge** nach der Reihung des ersten Durchgangs.

Die **Standardzeit** der jeweiligen Läufe, wird vor dem Start vom amtierenden RichterIn vorgegeben. Als **Maximalzeit** wird jeweils die 1,5fache Standardzeit der betreffenden Größenklasse festgelegt (aufgerundet auf volle Sekunden).

Der Erstplatzierte erhält den Titel „**ÖKV-Jugendstaatsmeister 2018**“, der Zweitplatzierte den Titel „**ÖKV-Jugend-Vizestaatsmeister 2018**“. Die Titel werden in allen Größenkategorien vergeben.

ÖKV-Staatsmeisterschaft für ParAgility

Es sind alle Hundeführer mit einer belegbaren Behinderung startberechtigt. Bei einem Start in der Klasse „ParAgility“ dürfen weder Hund noch Hundeführer an diesem Tag in einem anderen Bewerb an den Start gehen. Für die Klasse „ParAgility“ können bei Bedarf weitere gesonderte Durchführungsbestimmungen veröffentlicht werden.

Es werden **ein Agility- und ein Jumping-Lauf** in der LK ParAgility mit den dort definierten Anforderungen durchgeführt. Alle Hunde starten mit den für ihre Größenklasse vorgesehene Sprunghöhe. Teilnehmer, die mit einem Oldie-Hund bei der ParAgility-Staatsmeisterschaft starten, laufen unter jenen Parcoursbedingungen, die für Oldie-Hunde vorgesehen sind. Alle teilnehmenden Teams werden gemeinsam gewertet. Es wird weder eine Standard- noch eine Höchstzeit vorgegeben. Disqualifikationen werden mit 100 Fehlerpunkten und einer Laufzeit von 100 Sekunden gewertet. Die einzelnen Läufe werden unter Berücksichtigung der genannten Disqualifikationsregelung gemäß gültigem Agilityreglement gereiht und für die Gesamtwertung nach Fehlern und Zeit zusammengezählt. Bei Fehlergleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit, eine Rangvergabe erfolgt nur bei weniger als 200 Fehlerpunkten. Der zweite Lauf erfolgt in **gestürzter Startreihenfolge** nach der Reihung des ersten Durchgangs.

Der Gewinner erhält den Titel „**ÖKV-ParAgility-Staatsmeister 2018**“, der Zweitplatzierte den Titel „**ÖKV-ParAgility-Vizestaatsmeister 2018**“.

Startgebühr:

Österr. Mannschafts-Meisterschaft für LK1, LK2 und LK Oldies	
pro Team (Hund + Hundeführer)	15,00 Euro
Österreichischen Einzel-Meisterschaft für LK1, LK2 und LK Oldies	20,00 Euro
ÖKV-Jugend-Staatsmeisterschaft	15,00 Euro
ÖKV-Staatsmeisterschaft ParAgility	20,00 Euro

Alle Startgebühren sind bei der Meldung fällig und werden auch bei Abwesenheit nicht

rückerstattet.

An die drei Erstplatzierten jeder Wertungsklasse werden bei der Siegerehrung **Pokale** vergeben. Im Anschluss an die Pokalübergabe werden die neun Österreichischen Meister, die drei ÖKV-Jugend-Staatsmeister sowie der ÖKV-ParAgility-Staatsmeister noch einmal auf das Siegerpodest geholt und es wird 1x die **Bundeshymne** abgespielt.

Termin: 09. + 10.Juni 2018

Veranstalter: ÖRV HSV Donaustadt

Richter: Rolli Schiltz (LUX), Rudolf Pöhl (A)

Überwacher: Arthur Kirchmann

ÖKV-Staatsmeisterschaft (Mannschaft und Einzel)

Dieses Turnier erhält **Terminschutz**, d.h. es dürfen an diesem Turniertag keine über eine Ortsgruppenprüfung (siehe gültiges ÖKV-Agilityreglement) hinausgehenden Agilityveranstaltungen stattfinden.

Der Einsatz eines zweiten Richters zur Bewertung der Aufgangszone des Laufstegs ist bei der ÖKV-Staatsmeisterschaft sowohl im Mannschafts- als auch im Einzelbewerb vorgeschrieben.

Mannschafts-Staatsmeisterschaft

Die Mannschafts-Staatsmeisterschaft wird mit **gemischten Mannschaften (Large, Medium, Small) der LK3** ausgetragen. Die Mannschaften können von den Hundeführern frei gebildet werden, unabhängig von der Ortsgruppe- bzw. Verbandskörperschaftszugehörigkeit der Hundeführer.

Jede Mannschaft besteht aus **mindestens drei, höchstens vier Teams** (HF + Hund). Alle Teams einer Mannschaft (d.h. Large, Medium, Small) starten unmittelbar hintereinander gemäß gültigem ÖKV Agilityreglement. Die Sprunghöhen und Weiten werden jeweils an das startende Team angepasst. Eine gewünschte Startreihenfolge innerhalb einer Mannschaft kann vom Veranstalter aus organisatorischen Gründen geändert werden.

Alle teilnehmenden Mannschaften absolvieren **einen Agility- und einen Jumping -Lauf**. Bei jedem der beiden Läufe werden pro Mannschaft die besten drei Wertungen (nach Fehlern und Zeit) zusammengezählt, die schlechteste Wertung wird gestrichen. Für die Gesamtwertung werden die beiden Laufergebnisse nach Fehlern und Zeit zusammengezählt. Bei Fehlergleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit.

Die **Standardzeit** der jeweiligen Läufe, wird vor dem Start vom amtierenden RichterIn vorgegeben. Als **Maximalzeit** wird jeweils die 1,5fache Standardzeit der betreffenden Größenklasse festgelegt (aufgerundet auf volle Sekunden).

Jede **Disqualifikation** eines Teams in einem Lauf wird mit 100 Fehlerpunkten und einer

Laufzeit von 100 Sekunden gewertet. Damit verbleibt jede Mannschaft auf jeden Fall in der Gesamtwertung des Staatsmeisterschaftsbewerbs, unabhängig von der Anzahl der Disqualifikationen ihrer Mannschaftsmitglieder.

Alle Mannschaften starten in beiden Durchgängen in der vom Veranstalter festgelegten Reihenfolge, d.h. es gibt im Mannschaftsbewerb keine gestürzte Startreihenfolge.

Die Siegermannschaft erhält den Titel „**ÖKV-Mannschafts-Staatsmeister 2018**“, die zweitplatzierte Mannschaft den Titel „**ÖKV-Mannschafts-Vizestaatsmeister 2018**“.

An die ersten 3 Mannschaften werden bei der Siegerehrung **Medaillen** vergeben. Im Anschluss an die Medaillenübergabe wird für die ÖKV-Mannschafts-Staatsmeister 2018 die **Bundeshymne** abgespielt.

Einzel-Staatsmeisterschaft

An der Einzel-Staatsmeisterschaft sind alle LK3-Teams **startberechtigt**. In allen drei Größenklassen werden **ein Agility- und ein Jumping-Lauf** im Schwierigkeitsgrad der LK3 durchgeführt. Die einzelnen Läufe werden gemäß gültigem Agilityreglement gereiht und für die Gesamtwertung nach Fehlern und Zeit zusammengezählt. Bei Fehlergleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit. Als erster Lauf wird der Jumping-Open durchgeführt, der Agility-Open erfolgt dann in **gestürzter Startreihenfolge** nach der Reihung des ersten Durchgangs. Alle Besichtigungen einer Größenklasse müssen vor dem Start des ersten Teams abgeschlossen sein.

Die **Standardzeit** in der jeweiligen Größenklasse (Large, Medium, Small) wird in allen Läufen nach folgender Formel festgelegt. Zeit des schnellsten Null-Fehler-Laufs (bzw. des Laufs mit der geringsten Fehleranzahl) x 1,2 (auf-/abgerundet auf volle Sekunden) eines Teams. Als **Maximalzeit** wird jeweils die 1,5fache Standardzeit der betreffenden Größenklasse festgelegt (aufgerundet auf volle Sekunden).

Neben der **elektronischen Zeitnehmung** müssen zwei **Handzeitprotokolle** geführt und mindestens ein Jahr lang archiviert werden. Die Handzeit ist soweit möglich auch im Falle einer etwaigen Disqualifikation eines Teams zu notieren.

Der Gewinner erhält den Titel „**ÖKV-Staatsmeister 2018**“, der Zweitplatzierte den Titel „**ÖKV-Vizestaatsmeister 2018**“. Der Titel wird in allen Größenkategorien vergeben.

An die 3 Erstplatzierten aller Größenklassen werden bei der Siegerehrung **Pokale** vergeben. Im Anschluss an die Pokalübergabe werden die drei ÖKV-Einzel-Staatsmeister 2018 noch einmal auf das Siegerpodest geholt und es wird 1x die **Bundeshymne** abgespielt.

Startgebühr:

Mannschaftsbewerb pro Team (Hund + Hundeführer) **15,00 Euro**

Einzelbewerb **20,00 Euro**

Alle Startgebühren sind bei der Meldung fällig und werden auch bei Abwesenheit nicht rückerstattet.

Termin: 1. und 2. September 2018

Veranstalter: ÖRV HSV St. Margarethen

Richter: Jan Egel Eide (NO), Sandra Deidda (I), Nalle Jansson (S),
Blaz Oven (SLO), Zonen: Fischer Margot

Überwacher: Carola Kozma